

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.09.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Vorschlag der CDU-Fraktion hier: HomeOffice-Konzept der Verwaltung nach der Corona-Pandemie
0584/2020

ungeändert beschlossen

Herr Klepper erläutert den Hintergrund des gestellten Antrags. Gerade durch die Corona-Pandemie konnte festgestellt werden, dass sich Einiges in der täglichen Arbeit verändert.

Herr Gerbersmann erläutert, dass zu dem gestellten Antrag bereits ein Bericht angefertigt wird. Dazu führt er aus, dass die Erfahrungen – die in der Corona-Pandemie gewonnen werden konnten – nun ausgewertet werden. Es sind bereits Konzepte vorhanden, wie zukünftig mit Endgeräten umgegangen werden soll. Hier liegt der Fokus mehr auf mobilen, anstatt auf stationären Geräten, um Homeoffice besser zu ermöglichen. Nach der Auswertung einer geplanten Umfrage wird ein entsprechender Bericht folgen.

Herr Wisotzki ergänzt, dass bei dem Thema von Beginn an auch die Personalvertretung und die Gewerkschaften mit einbezogen werden müssen.

Herr Oberbürgermeister Schulz sagt dies ausdrücklich zu und ergänzt, dass es diesbezüglich eine Abstimmung zwischen ihm und dem Gesamtpersonalrat gibt. Es herrscht Einigkeit darüber, dass Veränderung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsbedingungen nur gemeinsam gelöst werden können.

Beschluss:

Der Fachausschuss IT und Digitalisierung bittet den Haupt und Finanzausschuss die folgenden Anregungen aufzugreifen und zu beraten:

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

1. ... die organisatorischen und technischen Erfahrungen mit Teleheimarbeit aus der Corona-Krise auszuwerten.

Die Verwaltung wird gebeten, ...

2. ... zu prüfen, welche Arbeitsplätze auch nach der Corona-Pandemie dauerhaft auf alternierende Teleheimarbeit bzw. (Kombination aus Präsenz- und Home-Office-Zeiten) umgestellt werden können.

3. ... zu prüfen, welche Arbeitsplätze auch nach der Corona-Pandemie dauerhaft auf permanente Teleheimarbeit umgestellt werden können.

4. ... darzustellen, wie die Führungskräfte auf das Thema „Führung auf Distanz“ vorbereitet werden können/sollen.

5. ... zu prüfen, inwieweit das Raumprogramm der Verwaltung umgestaltet werden kann, um Flächen zu sparen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1	-	-
SPD	6	-	-
CDU	6	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	2	-	-
Hagen Aktiv	1	-	-
Die Linke	1	-	-
AfD	1	-	-
FDP	1	-	-
BfHo/Piraten Hagen	1	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 20
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0